

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Fachober

Hessen

Wirtschaft und Verwaltungswissenschaften

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Übungsaufgaben zu Themen der neuen Stoffstruktur

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur zentralen Abschlussprüfung

1	Ablauf der schriftlichen Abiturprüfung	I
2	Inhalte der Prüfung	I
3	Leistungsanforderungen	II
4	Bewertung	II
5	Vorbereitung	II
6	Weiterführende Informationen	VI
7	Analyse der Stoffstruktur und Zuordnung der Prüfungsaufgaben	VI

Übungsaufgaben

1	SMARTe Marketingziele	1
2	„Just-in-time“ und ABC-Analyse	3
3	Buchung der Zahllast und des Vorsteuerüberhangs; Aktivierung des Vorsteuerüberhangs und Passivierung der Zahllast“	10
4	Bestandsveränderungen	13
5	Privatentnahmen und -einlagen	19

Original-Abschlussprüfungen

Abschlussprüfung 2021

Vorschlag A: Aufgabenstellung	2021-1
Vorschlag A: Lösungsvorschlag	2021-5
Vorschlag B: Aufgabenstellung	2021-15
Vorschlag B: Lösungsvorschlag	2021-21
Vorschlag C: Aufgabenstellung	2021-32
Vorschlag C: Lösungsvorschlag	2021-38

Abschlussprüfung 2022

Vorschlag A: Aufgabenstellung	2022-1
Vorschlag A: Lösungsvorschlag	2022-6
Vorschlag B: Aufgabenstellung	2022-16
Vorschlag B: Lösungsvorschlag	2022-20
Vorschlag C: Aufgabenstellung	2022-33
Vorschlag C: Lösungsvorschlag	2022-39

Abschlussprüfung 2023

Vorschlag A: Aufgabenstellung	2023-1
Vorschlag A: Lösungsvorschlag	2023-6
Vorschlag B: Aufgabenstellung	2023-16
Vorschlag B: Lösungsvorschlag	2023-22
Vorschlag C: Aufgabenstellung	2023-33
Vorschlag C: Lösungsvorschlag	2023-40

Abschlussprüfung 2024

Vorschlag A: Aufgabenstellung	2024-1
Vorschlag A: Lösungsvorschlag	2024-8
Vorschlag B: Aufgabenstellung	2024-20
Vorschlag B: Lösungsvorschlag	2024-26

Abschlussprüfung 2025

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode vgl. vorne im Buch).

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen die neuen Ausgaben der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autorinnen und Autoren

Christiane Bitz
Stephan Kreß
Roland Hegerl
Philipp Mötzung

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Buch geben wir Ihnen eine optimale Hilfestellung zur Vorbereitung auf die **Abschlussprüfung 2026** an der **Fachoberschule in Hessen** im Fach **Verwaltung und Wirtschaft**.

- Sie erhalten im ersten Teil des Buches zahlreiche **Informationen zur Abschlussprüfung**, deren Kenntnis für die gezielte Vorbereitung hilfreich und wichtig ist. Dazu gehören u. a. Hinweise zum genauen Ablauf der Prüfung sowie alles Wissenswerte zur Struktur und zu den Anforderungen der Prüfungsaufgaben. Sie finden dort darüber hinaus viele **praktische Hinweise**, die Ihnen in der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung helfen.
- Der Band enthält die vom hessischen Kultusministerium gestellten **Original-Abschlussprüfungen 2021 bis 2025**. Damit können Sie sich ein genaues Bild davon machen, wie die Prüfung in den letzten Jahren ausgesehen hat.
- Zu sämtlichen Aufgaben im Buch wurden von unseren Autoren **vollständige, kommentierte Lösungsvorschläge** sowie separate **Tipps zum Lösungsansatz** ausgearbeitet, die Ihnen das selbstständige Lösen der Aufgaben erleichtern.

Sollten nach Erscheinen des Bandes noch wichtige Änderungen bzgl. der Prüfung 2026 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter:

www.stark-verlag.de/mystark.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung und bei Ihrer Abschlussprüfung!

Die Autor*innen und der Verlag

Hinweise und Tipps zur zentralen Abschlussprüfung

1 Ablauf der schriftlichen Abschlussprüfung

Die Aufgaben der Abschlussprüfung zur Erlangung der allgemeinen Fachhochschulreife werden zentral vom Hessischen Kultusministerium gestellt und sind für alle Schülerinnen und Schüler der 12. Klassen der Fachoberschulen verbindlich vorgeschrieben.

Die Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt 240 Minuten. Vor dieser Zeit haben Sie eine 30-minütige Einlesezeit in die Prüfungsvorschläge. Nach dieser halben Stunde kann entweder Vorschlag A oder Vorschlag B gewählt werden.

Als Hilfsmittel sind ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung, der im Fach Mathematik eingeführte wissenschaftliche Taschenrechner, sowie eine Liste der fachspezifischen Operatoren „Wirtschaft und Verwaltung“ zugelassen.

2 Inhalte der Prüfung

In der Prüfung des Faches „Wirtschaft und Verwaltung“ werden aktuell nachfolgende Lern- und Prüfungsbereiche zugrunde gelegt:

- Marketing
- Beschaffung und Lagerung
- Erfassen von Geschäftsprozessen
- Unternehmensformen und handelsrechtliche Rahmenbedingungen

3 Leistungsanforderungen

Die Prüfung verlangt problemlösendes Denken. Das bedeutet, dass komplexe betriebswirtschaftliche sowie volkswirtschaftliche Problemstellungen beschrieben werden, welche Sie erkennen und analysieren müssen. Es sind Lösungen zu erarbeiten, darzustellen und begründet zu belegen.

Es werden drei Anforderungsbereiche an die Art der Lösung zu Grunde gelegt:

Anforderungsbereich I: Reproduktion, z. B. Nennen, Wiedergeben, Kennzeichnen

Anforderungsbereich II: Transfer, z. B. Erklären, Analysieren, Entscheiden

Anforderungsbereich III: Reflexion, z. B. Bewerten, Entwickeln, Beurteilen

4 Bewertung

Die bei den einzelnen Teilaufgaben maximal erreichbaren Bewertungseinheiten (BE) finden Sie bei den jeweiligen Aufgaben. Insgesamt können in der Abschlussprüfung 100 BE erreicht werden. Die folgende Tabelle stellt die Umrechnung der in Prozent erreichten BE in Punkte dar:

Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08
Prozent	ab 96	ab 91	ab 86	ab 81	ab 76	ab 71	ab 66	ab 61
Punkte	07	06	05	04	03	02	01	00
Prozent	ab 56	ab 51	ab 46	ab 41	ab 34	ab 27	ab 20	unter 20

5 Vorbereitung

Beschäftigen Sie sich rechtzeitig mit der Operatorenliste für das Schwerpunktfach Wirtschaft und Verwaltung. Sie finden Sie hier Definition und Zuordnung zum Anforderungsbereich.

Operator(en)	Definition	AFB
abgrenzen/ unterscheiden	zwei Bereiche bzw. Themen voneinander trennen, wobei lediglich die Unterschiede betrachtet werden	II-III
abschätzen/ einschätzen	durch begründete Überlegungen Größenordnungen angeben	II-III
abschließen	Geschäftsvorfälle buchen, Kontensalden ermitteln und diese auf Gegenkonten verbuchen	I-III
abwägen	von zwei oder mehr Alternativen eine begründet auswählen	II-III
analysieren	Merkmale eines Textes, Sachverhalts oder Zusammenhangs kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und zusammenhängend verdeutlichen	II-III
angeben/ beschriften/ ergänzen	Sachverhalte, Begriffe oder Daten ohne Erläuterungen, Begründungen und Lösungswege aufzählen	I-II
anwenden	einen bekannten Sachverhalt oder eine bekannte Methode auf eine neue Problemstellung beziehen	II
auswerten	Daten, Einzelergebnisse oder Sachverhalte zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	II-III
begründen	einen Sachverhalt bzw. eine Aussage durch Argumente stützen	II-III
berechnen	anhand vorgegebener Daten durch Rechenoperationen zu einem Ergebnis gelangen und die Rechenschritte dokumentieren	I-III
beschreiben	Aussagen, Sachverhalte, Strukturen o.Ä. in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich verdeutlichen	I-II
bestätigen/ nachweisen/ widerlegen/ zeigen	die Gültigkeit einer Aussage, z.B. einer Hypothese oder einer Modellvorstellung, für richtig/falsch erklären	II-III
bestimmen/ ermitteln	einen Zusammenhang oder einen möglichen Lösungsweg aufzeigen und das Ergebnis formulieren (Die Wahl der Mittel kann unter Umständen eingeschränkt sein.)	II-III
beurteilen	zu einem Sachverhalt oder einer Aussage unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden eine begründete Einschätzung geben	II-III
bewerten/ Stellung nehmen	wie Operator „beurteilen“, aber zusätzlich die eigenen Maßstäbe begründet darlegen	II-III

Hessen Wirtschaft und Verwaltung
Abschlussprüfung Fachoberschule 2023
Vorschlag A

Aufgabenstellung

- 1** Die nordhessische Paletto KG produziert Europaletten sowie kunden-spezifische Spezialpaletten in verschiedenen Größen. Zur Herstellung wird Holz aus dem eigenen Sägewerk und Schnittholz von Lieferanten verwendet. Die Kundschaft der Paletto KG besteht überwiegend aus Geschäftskunden aus dem Industriebereich. Häufig versuchen diese mit der Paletto KG Sonderpreise zu vereinbaren. Dazu muss die Paletto KG als Kalkulationsgrundlage ihre Preisuntergrenzen kennen.
- 1.1** Erläutern Sie den Unterschied zwischen der kurz- und langfristigen Preisuntergrenze und deren Auswirkungen auf den Unternehmens-erfolg, wenn zu diesen Preisen verkauft wird. (4 BE)
- 1.2** Im nächsten Monat plant die Paletto KG eine Produktion von 100 000 Europaletten. Die voraussichtlichen Fixkosten werden 15 000 € betra-gen. Für die Herstellung einer Europalette fallen bei der Paletto KG 4,05 € variable Kosten an. In der Regel soll der Gewinnzuschlag min-destens 30 % betragen.
Berechnen Sie den angestrebten Verkaufspreis sowie die kurz- und langfristige Preisuntergrenze. (3 BE)
- 1.3** Ein Stammkunde würde eine große Anzahl von Paletten zum kurz-fristigen Mindestpreis (kurzfristige Preisuntergrenze) ankaufen. Begründen Sie mithilfe von drei Argumenten die mögliche Annahme dieses Großauftrages. (3 BE)
- 1.4** Der Verkaufsleiter der Paletto KG wird von der Unternehmensleitung regelmäßig angehalten, Break-Even-Analysen durchzuführen. An die Chemieindustrie verkauft die Paletto KG Spezialpaletten zu einem Stückpreis von 11,60 €. Die variablen Kosten pro Palette betragen 5,20 €. Die Fixkosten im ersten Quartal dieses Jahres betrugen 83 200 €.
- 1.4.1** Erklären Sie den Begriff Break-Even-Analyse und deren Bedeutung für die Absatzmengenplanung und die Preisfestsetzung. (3 BE)
- 1.4.2** Berechnen Sie die Break-Even-Menge und den Umsatz für diese Spezialpaletten an diesem Punkt. (4 BE)

- 1.5** In Deutschland gibt es mehr als 400 Herstellungsbetriebe von Europaletten. Deshalb beobachtet ein Mitarbeiter in der Verkaufsabteilung regelmäßig die Marktdaten.
- 1.5.1** Beschreiben Sie die Begriffe Marktpotenzial, Marktvolumen sowie absoluter und relativer Marktanteil. (4 BE)
- 1.5.2** In Deutschland wurden im letzten Jahr 130 Millionen Europaletten verkauft. Die Paletto KG konnte im gleichen Zeitraum 1,04 Millionen Europaletten verkaufen. Im Vergleich dazu hat der größte Mitbewerber 1,3 Millionen Europaletten umgesetzt. Berechnen Sie den absoluten sowie relativen Marktanteil der Paletto KG und interpretieren Sie Ihre Ergebnisse. (4 BE)
- 1.5.3** Begründen Sie, ob für die Paletto KG der absolute oder der relative Marktanteil aussagekräftiger ist. (3 BE)
- 1.6** Die Verkaufsabteilung der Paletto KG nimmt regelmäßig Marktforschungsaufgaben wahr. Neben der demoskopischen Marktforschung wird auch ökoskopische Marktforschung betrieben. Definieren Sie demoskopische und ökoskopische Marktforschung und nennen Sie jeweils zwei passende Informationen bzw. Daten, die ermittelt werden könnten. (8 BE)
- 2** Der Komplementär, Herr Mank, hat vor einigen Jahren das Unternehmen zu einer Kommanditgesellschaft mit zwei weiteren Kommanditisten (Herrn Seim und Herrn Heinz) umfirmiert.
- 2.1** Beschreiben Sie vier Merkmale einer Kommanditgesellschaft (KG). (4 BE)
- 2.2** Erläutern Sie drei Vorteile einer KG, die Herrn Mank und die beiden weiteren Gesellschafter möglicherweise zur Wahl dieser Rechtsform bewogen haben könnten. (3 BE)
- 2.3** Geben Sie die Kaufmannsart der Paletto KG an und erklären Sie die Wirkung der Handelsregistereintragung für die Kommanditisten. (3 BE)
- 2.4** Nennen Sie zwei verschiedene Personengruppen bzw. Institutionen, die an einem Handelsregisterauszug interessiert sein könnten und beschreiben Sie deren mögliches Interesse. (4 BE)

- 1.1** Bei Festlegung der kurzfristigen Preisuntergrenze werden nur die variablen Kosten berücksichtigt, die Fixkosten werden außer Acht gelassen. Verkauft ein Unternehmen seine Produkte zu Preisen, die nur die variablen Stückkosten decken, führt dies zu Verlusten, da die fixen Kosten nicht gedeckt werden. Deshalb ist es für ein Unternehmen nicht nachhaltig, seine Produkte langfristig auf dem Niveau der kurzfristigen Preisuntergrenze anzubieten.
- Bei der langfristigen Preisuntergrenze werden immerhin die Selbstkosten, also die variablen und die fixen Stückkosten, gedeckt. Dies führt dazu, dass das Produkt weder Verlust noch Gewinn generiert. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ergibt es daher auch keinen Sinn, den Preis dauerhaft auf dem Niveau der langfristigen Preisuntergrenze zu halten.

1.2 Fixkosten pro Europalette:

$$\frac{15\,000\text{ €}}{100\,000\text{ Stück}} = 0,15\text{ €/Stück}$$

variable Stückkosten	4,05 €	– kurzfristige Preisuntergrenze –
+ anteilige Fixkosten	0,15 €	
= Selbstkosten	4,20 €	– langfristige Preisuntergrenze –
+ Gewinnzuschlag	1,26 €	
30 % der Selbstkosten		
= Verkaufspreis	5,46 €	

- 1.3** Es gibt verschiedene Gründe für die Paletto KG, die kurzfristige Preisuntergrenze anzusetzen, auch wenn dadurch nur die variablen Kosten gedeckt werden: z. B.

Lagerabbau: Wenn die Paletto KG überschüssige Lagerbestände hat, ist es sinnvoll, Produkte zu niedrigeren Preisen zu verkaufen, um die Bestände rasch abzubauen und Kapital freizusetzen.

Wettbewerb: In einem wettbewerbsintensiven Markt kann es notwendig sein, kurzfristig niedrige Preise anzubieten, um einerseits keine (Stamm-)Kunden an die Konkurrenz zu verlieren und andererseits neue Kunden anzulocken. Zudem können durch den Druck niedriger Preise neue Wettbewerber vom Markt abgehalten bzw. gedrängt werden.

Marktanteil: Bei der Einführung eines neuen Produktes kann die kurzfristige Preisuntergrenze dabei helfen, schnell Marktanteile zu gewinnen bzw. zu sichern und Kunden von der Qualität des Produktes zu überzeugen.

TIPP Alternative Antwortmöglichkeiten:

Marktvolatilität: In Märkten mit starker Preisschwankung kann die kurzfristige Preisuntergrenze genutzt werden, um flexibel auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren.

Mengenrabatte: Der niedrigere Preis kann durch eine entsprechende Absatz- und Produktionssteigerung auch dazu dienen, größere Mengenrabatte beim Rohstofflieferanten zu erhalten.

Beschäftigung/Auslastung: Durch die niedrigen Preise können die Beschäftigung sowie die optimale Auslastung der Produktionskapazitäten vorübergehend gesichert werden.

Umsatzsteigerung: Die Paletto KG kann die kurzfristige Preisuntergrenze auch dazu nutzen, den Umsatz zu steigern, selbst wenn dies vorübergehend zu Verlusten führt.

- 1.4.1** Der Break-Even-Point markiert die Menge an verkauften Einheiten, bei der die Gesamtkosten, bestehend aus fixen und variablen Kosten, genau den Umsatzerlösen entsprechen. Die Break-Even-Analyse verdeutlicht den entscheidenden Punkt, an dem Gewinn- und Verlustzone voneinander abgegrenzt werden.

Die Berechnung des Break-Even-Points ermöglicht dem Verkaufsleiter, die Wechselwirkungen zwischen dem Verkaufspreis und der erforderlichen Verkaufsmenge zur Erzielung eines Gewinns zu verstehen.

1.4.2 Berechnung:

$$\begin{aligned}\text{Gewinnschwelle} &= \frac{\text{fixe Kosten}}{\text{Deckungsbeitrag pro Stück}} \\ &= \frac{83\,200\,€}{(11,60\,€/Stück - 5,20\,€/Stück)} = 13\,000\,Stück\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}\text{Gewinnschwellenumsatz} &= \text{Gewinnschwellenmenge} \cdot \text{Listenpreis} \\ &= 13\,000\,Stück \cdot 11,60\,€/Stück = 150\,800\,€\end{aligned}$$

TIPP Schreiben Sie einen kurzen Antwortsatz.

Der Break-Even-Point liegt bei genau 13 000 Stück und der Umsatz beträgt bei dieser Absatzmenge 150 800 €.

- 1.5.1 Marktpotenzial:** Das Marktpotenzial beschreibt die maximal mögliche Verkaufsmenge eines Produkts auf dem Gesamtmarkt in einer bestimmten Zeitspanne.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK